

# philatelie

Das Magazin des Bundes Deutscher Philatelisten

## Balkanphilatelisten feiern 40. Geburtstag – RPSL hatte ihr erstes Rheinlandtreffen

(cs) Zwölf Sammlerfreunde aus den vier kooperierenden Balkan-ArGen Bulgaria, Griechenland, Jugoslawien und Osmanisches Reich feierten am 9. Januar 2015 im Kölner Maredo am Rudolfplatz gemeinsam den Geburtstag der ArGe Jugoslawien, die vor exakt 40 Jahren nur wenige hundert Meter entfernt gegründet worden war. Die „Jugos“ umfassen mittlerweile wieder 130 Mitglieder und erreichen damit ihre Stärke aus 2008. Zu ihren Neumitgliedern gehören der Edition d'Or-Autor Predrag Antic, Präsident der Serbischen Philatelisten, Hans-Dieter Friedrich vom Vorstand der Philatelistenvereinigung Mittelrhein (PhVM) sowie Rüdiger Krenkel von der Stiftung Philatelie & Postgeschichte.

Der ArGe-YU-Vorsitzenden Dr. Jan Ulrich Clauss zeigte sich erfreut über den großen Widerhall, den die Jubiläumsfestschrift SOPhia 125 in der philatelistischen Öffentlichkeit

S. 6-8 philatelie 452 · Februar 2015

gefunden hatte. Für die Maredo-Treffen am 6. Februar kündigte er einen Fachvortrag Hans-Dieter Friedrichs zur „Jahrhundertpostkarte auf dem Balkan“ an, für die Jahreshauptversammlung am 6. März den Vortrag des Präsidenten der Kroatischen Philatelisten Mladen Vilfan zu Markenbesonderheiten des früheren NDH-Staates Kroatien.

Neben den Glückwünschen der kooperierenden ArGen kamen (in Personalunion der Anwesenden) auch die der ArGe Deutsche Feldpost 1939–1945 (durch deren Vorsitzenden Henning Burchardt), der ArGen Kanalinseln und Estland (durch deren Vorsitzenden Michael Wieneke, BPP) sowie der ArGe Spanien (durch deren Vorstand Karlheinz Dietrich).

Zudem freute sich Jan Clauss darüber, dass im Maredo gleichzeitig das erste Regionalmeeting der Royal Philatelic Society London (RPSL) stattfand, bei dem neben ihm auch die Sammlerfreunde Jürgen Endemann, Rüdiger Krenkel, Dr. Benno Heinz Schade und Michael Wieneke teilnahmen. Glücklicherweise war man zudem über den „Ferngruß“ von Wolfgang Maassen, RDP, der aus Denia in 2000 km Entfernung zeitgleich das Glas auf die „königliche Runde in Köln“ erhob.